An den Betriebsrat des Ford-Werks Köln-Niehl
Solidarität mit den Beschäftigten von Ford – DIE LINKE. Köln steht an eurer Seite

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Linke.Köln möchte euch und allen Beschäftigten bei Ford Köln unsere uneingeschränkte Solidarität aussprechen.

Mit großem Respekt verfolgen wir euren entschlossenen Einsatz gegen die geplanten Arbeitsplatzstreichungen und für den Erhalt des Standorts in Köln-Niehl. Die Ergebnisse eurer Urabstimmung sprechen eine klare Sprache: 93,5 Prozent der IG Metall-Mitglieder haben sich für Streikmaßnahmen ausgesprochen – bei einer Wahlbeteiligung von 95,7 Prozent. Dieses überwältigende Votum ist ein historisches Signal der Geschlossenheit und Entschlossenheit. Es ist der erste Streik in der fast hundertjährigen Geschichte des Werks – und ein mutiger Schritt.

Ford versucht, die sozial-ökologische Transformation und Fehler des Managements auf dem Rücken der Belegschaft durchzusetzen, während staatliche Fördermittel fließen und gleichzeitig Arbeitsplätze abgebaut werden. Das ist nicht nur ein wirtschaftliches, sondern ein soziales und politisches Versagen. Statt echter Mitbestimmung und Zukunftssicherung betreibt der Konzern kurzfristige Profitmaximierung – auf Kosten der Beschäftigten und ihrer Familien.

Ihr, als Betriebsrat, übernehmt in dieser Situation eine zentrale Rolle. Ihr organisiert, informiert, haltet zusammen. Dafür danken wir euch ausdrücklich. Wir stehen fest an eurer Seite – politisch, öffentlich, und wenn gewünscht, auch konkret vor Ort.

Unsere Forderungen sind klar:

- Keine Entlassungen bei Ford Köln!
- Verbindliche Arbeitsplatz- und Standortgarantien!
- Qualifizierung statt Kündigung!
- Beteiligung der Beschäftigten an der Transformation statt Ausgrenzung!
- Eine klare politische Linie von Stadt, Land und Bund für industrielle Arbeitsplätze mit Zukunft!

Lasst uns im Austausch bleiben – für gemeinsame Aktionen, politische Rückendeckung und echte Solidarität. Die Belegschaft von Ford Köln verdient eine sichere Perspektive, keine kalte Konzernlogik.

Wir stehen hinter euch – laut, sichtbar und verlässlich.
Solidarität ist keine Floskel, sondern unsere Antwort auf soziale Ungerechtigkeit.

Mit solidarischen Grüßen
Der Kreisvorstand
Die Linke. Köln